

Bildungsfahrt nach Berlin – Team 9 erkundet die Hauptstadt

Am Donnerstag machte sich das Team 9 mit den Schülerinnen und Schülern der neunten Klassen auf den Weg nach Berlin, um die Hauptstadt Deutschlands zu entdecken und das Großstadtflair hautnah zu erleben. Begleitet wurden sie von ihren Lehrerinnen Frau Richter und Frau Lüders sowie den Lehrern Herr Harmatha und Herr Stamm.

Schon die Anreise war von Vorfreude geprägt, denn die Hauptstadt versprach ein abwechslungsreiches Programm. Direkt nach der Ankunft stand eine Stadtrundfahrt auf dem Plan. Trotz zahlreicher Straßensperrungen im Hinblick auf den bevorstehenden Berlin-Marathon konnten die Schülerinnen und Schüler viele wichtige Sehenswürdigkeiten, Wahrzeichen und Mahnmale bestaunen. So erhielten sie einen ersten Überblick über die bewegte Geschichte und die Vielfalt Berlins.



Ein Höhepunkt der Fahrt war der Besuch des „Illuseum Berlin“ am Alexanderplatz. Hier konnten die Jugendlichen in die faszinierende Welt der optischen Täuschungen und Illusionen eintauchen, selbst aktiv ausprobieren und sich verblüffende Sinnesillusionen vor Augen führen lassen. Anschließend ging es zur Ausstellung Körperwelten, die bei vielen bleibenden Eindruck hinterließ. Dort bekamen die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in den Aufbau und die Funktionsweise des menschlichen Körpers.



Das war jedoch nicht alles: Bereits im Unterricht an der Schule hatten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv auf den Besuch der Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen vorbereitet. Am zweiten Tag der Bildungsfahrt besuchte Team 9 das ehemalige Konzentrationslager in Oranienburg. Vor Ort erhielten die Jugendlichen eine eindrucksvolle Führung, die ihnen die grausamen Verbrechen des Nationalsozialismus und das Leid der Häftlinge eindringlich vor Augen führte.

Viele Schülerinnen und Schüler waren während des Rundgangs still und nachdenklich. Besonders die Erzählungen über das Leben der Gefangenen und die erhaltenen Überreste der Baracken machten tief betroffen. „Es ist etwas ganz anderes, die Orte selbst zu sehen, als nur darüber zu lesen“, meinte ein Schüler leise. Eine Mitschülerin ergänzte: „Man spürt hier, dass das, was passiert ist, wirklich real war. Das vergisst man nicht mehr.“

Der Besuch war für alle eine intensive und bewegende Erfahrung, die auch im anschließenden Austausch in der Gruppe nachhallte. Er verdeutlichte, wie wichtig Erinnerungskultur ist und welche Verantwortung heutige Generationen tragen.

Neben den kulturellen und historischen Programmpunkten bot die Fahrt auch genügend Zeit, die Stadt selbst zu erleben – sei es beim Bummeln durch die Straßen, beim Entdecken moderner Architektur oder beim Aufsaugen des besonderen Berliner Flairs.

Die Bildungsfahrt war für alle Beteiligten ein voller Erfolg: lehrreich, spannend und abwechslungsreich. Team 9 konnte viele neue Eindrücke sammeln – von unterhaltsamen Illusionen bis hin zu tief bewegenden Momenten der Gedenktradition –, die sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben werden.

I.Lüders & M.Richter